

Wahlprüfsteine Berlin-Wahl 2026 – Antwortraster der Parteien

Pro Frage je Partei: Einschätzung (Ja / Teilweise / Nein) und Begründung eintragen.

Nr.	Handlungsfeld	Frage an die Parteien	FDP– Einschätzung	FDP – Begründung
1	1. Strategische Verankerung & Wirkungsorientierung	Bekennen Sie sich zum Ziel, Berlin zu einem führenden europäischen Standort für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften zu machen? Wie wollen Sie politische Steuerung, Förderstrukturen und öffentliche Aufträge stärker an gesellschaftlicher Wirkung ausrichten?	Teilweise	Berlin soll ein führender Innovations- und Gründungsstandort Europas sein. Wir unterstützen gesellschaftliche Innovationen und nachhaltiges Wirtschaften, setzen aber auf innovationsfreundliche Rahmenbedingungen für alle Unternehmen statt auf eine gesonderte politische Steuerung einzelner Unternehmensformen.
2	2. Infrastruktur & Anlaufstellen der Sozialen Ökonomie	Unterstützen Sie eine bessere Sichtbarkeit von bestehenden Angeboten sowie langfristig den Aufbau einer institutionalisierten Anlaufstelle und wenn ja, wie: z.B. in Form eines „Hauses der Sozialen Ökonomie“ (Vernetzung, Qualifizierung, Beratung, Schnittstelle zu Politik & Verwaltung)?	Teilweise	Wir unterstützen die Selbstorganisation von Unternehmen z. B. in Verbänden und die eigenfinanzierte Repräsentation. Eine versteckte Form von Subventionen unterstützen wir nicht.
3	3. Finanzierungsinstrumente für Soziale Unternehmen	Setzen Sie sich dafür ein, bestehende Instrumente (z. B. BBBsocial, IBB-Förderung) auszubauen und ein spezifisches Finanzierungs- bzw. Förderinstrument für Soziale Unternehmen zu entwickeln, um Finanzierungslücken zu schließen? Wie sollte dies nach Ihrer Ansicht ausgestaltet sein?	Ja	Wir wollen den Zugang zu Finanzierung für innovative Gründungen verbessern. Grundlage dafür muss eine positive Wirtschaftlichkeitsprüfung sein. Bestehende Instrumente sollen weiterentwickelt, Fördermittel leichter zugänglich und bürokratische Hürden abgebaut werden. Dabei setzen wir auf wettbewerbsneutrale Förderinstrumente, die allen innovativen Unternehmen offenstehen.

4	4. Wirkung sichtbar machen (Wirkungsmessung)	Werden Sie Wirkungsmanagement und Wirkungsmessung (Sozial-Audits, Gemeinwohl-Bilanzen, Impact-Messung) fördern und in Landesförderprogramme aufnehmen?	Ja	Transparenz über die Wirkung öffentlicher Mittel ist notwendig. Wirkungsmessung kann ein hilfreiches Instrument sein, darf aber nicht zu zusätzlicher Bürokratie führen. Entscheidend bleibt eine effiziente und transparente Verwendung öffentlicher Mittel.
5	5. Unterstützung für Gründung & Wachstum	Wie wollen Sie Beratung und Unterstützung für gemeinwohlorientierte Gründungen und wachsende Sozialunternehmen ausbauen und ihre Sichtbarkeit erhöhen?	Ja	Wir wollen Gründungsberatung, One-Stop-Shop-Angebote, den Zugang zu Fördermitteln sowie Gründerzentren und Maker-Spaces weiter ausbauen. Davon profitieren auch gemeinwohlorientierte Gründungen und Sozialunternehmen.
6	6. Strategische Ausrichtung: Masterplan & Wirtschaftskluster	Unterstützen Sie die Erstellung eines Masterplans „Soziale & solidarische Unternehmen“ und den Aufbau eines offiziellen Wirtschaftsklusters „Soziale Ökonomie“ im Berliner Wirtschaftssystem – verzahnt mit Technologie- und Nachhaltigkeitsstrategien?	Teilweise	Wir unterstützen die Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und innovativen Unternehmen. Neue Cluster oder Masterpläne sollten jedoch bestehende Innovations- und Clusterstrukturen sinnvoll ergänzen und keine zusätzlichen Parallelstrukturen schaffen. Der Aufbau eines Clusters "Soziale Ökonomie" hat für uns derzeit keine Priorität.
7	7. Wirkungsorientierte öffentliche Vergabe & Förderung	Planen Sie, öffentliche Vergabe- und Förderentscheidungen des Landes stärker an sozialen und ökologischen Wirkungskriterien ausrichten?	Nein	Öffentliche Vergaben sollen transparent, mittelstandsfreundlich und wettbewerblich erfolgen. Deshalb wollen wir das Berliner Vergabegesetz abschaffen und uns am Bundes- und EU-Vergaberecht orientieren, statt zusätzliche landesspezifische Vergabekriterien einzuführen.